

Reflexionsbericht

1. Konnten die Aufgaben gleichmäßig im Team verteilt werden?

Die verschiedenen Aufgaben konnten wir in der Gruppe sehr gut aufteilen. Jedes Gruppenmitglied hat seine Stärken und Kenntnisse in den einzelnen Aufgabenbereichen einbringen können. Die Kommunikation und Koordination der Aufgaben verlief ebenfalls ohne größere Probleme. Stärken und Schwächen wurden untereinander diskutiert und die Aufgaben entsprechend verteilt.

2. Konnten die Aufgaben mit den zur Verfügung gestellten Mitteln bearbeitet werden (fehlten Informationen?), waren sie angemessen?

Die Aufgaben an sich waren sehr verständlich und konkret gestellt. Der Umfang einer Aufgabe war dem Anspruch angemessen. Mit ausreichender Nacharbeit der Vorlesungsfolien konnten die Aufgaben gut erledigt werden.

Der gegebene Spielraum für die Webanwendung wirkte der Umsetzung durchaus positiv entgegen. Zum einen wurde es der Gruppe frei überlassen, welches Projekt sie umsetzen möchte und mit welchen Mitteln dies geschehen soll. Somit konnten die Beispiele von Werkzeugen und Frameworks, beispielsweise Mockup-Tools oder AngularJS, aus der Vorlesung als hilfreiche Stützen angesehen werden um zu zeigen, wie die Aufgabe umgesetzt werden kann.

3. War der benötigte Zeiteinsatz für die Erstellung der Web App angemessen?

Ja, der Zeiteinsatz war für eine einfache Web App angemessen. Die Erstellung unserer Web App hingegen hat schon viel Zeit in Anspruch genommen hat, weil wir sehr viel Wert auf eine gute Usability gelegt haben und unser Produkt so professionell wie möglich gestalten wollten. Wir haben insgesamt sehr viel Zeit und Mühe in das Projekt investiert.

4. Was war gut und sollte so beibehalten werden, was sollte ich beim nächsten Mal ändern?

Es war gut, dass die Hausaufgaben immer auf den Folien standen und so eindeutig war, was zu tun ist. Hingegen wäre es nicht schlecht gewesen, wenn es eine komplette Übersicht, mit allen Hausaufgaben und Aufgaben gegeben hätte. Also alle Information auf einem Blatt.

Weiterhin war gut, dass Sie eine mündliche Abfrage durchgeführt haben. Die Kontrollfragen haben sehr geholfen, das Gelernte vertiefen zu können und sich auf das Testat vorzubereiten. Da die Kontrollfragen genauso abgefragt wurden, wie angekündigt, konnte man sich gut vorbereiten. Das haben wir als sehr positiv empfunden. Die Gewichtung der einzelnen Beiträge zum Projekt, als der Vortrag, die Dokumentation, das Testat und die Hausaufgaben stehen in einem guten Verhältnis. Ein weiterer positiver Aspekt ist, dass sie auch während des Projekts auf Vorschläge des Kurses zur Gewichtung der einzelnen Bestandteile eingegangen sind (Gewichtung des Testats).

Wünschenswert für das nächste Mal wäre, zu Anfang alle Foliensätze und ein Übersichtsblatt zu erhalten, wie weiter oben schon beschrieben. Ansonsten waren die Aufgabenstellungen auf den einzelnen Folien zu den Hausaufgaben immer eindeutig beschrieben. Das kann man so stehen lassen. Auch wurden uns viele Freiheiten gelassen, indem uns Programme als Beispiel vorgestellt wurden, aber nicht (alle) verpflichtend genutzt werden mussten. Das hat die Motivation unserer Gruppe erheblich gesteigert hat.